

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **37 (1990)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Anseilen bringt Sicherheit – auch bei Stossabsorbtion und Erschütterungsschutz

Anlagen in stoss- und erschütterungsgefährdeten Bauten, sowohl im Zivilschutz wie auch in erdbebengefährdeten Gebieten, sind gegen die Umweltbeeinflussung durch elastische Verbindungselemente, die auch thermischen und chemischen Beanspruchungen genügen müssen, zu schützen. Neben den bekannten Elementen, wie z.B. Gummi-Metallverbindungen und Stahlfederausführungen in den verschiedensten Bauarten, sind nun auch Drahtseil-Federelemente aus westdeutscher Fertigung lieferbar. Diese erst seit kurzer Zeit, aber nach erfolgreicher Entwicklung und harter Erprobung zur Verfügung stehenden Elemente sind in vielen Anwendungsfällen den bisher verwendeten überlegen. Die Herstellung umfasst verschiedene Bauarten, die dem Anwendungsfall angepasst werden können.

Drahtseil-Federelemente zeichnen sich aus durch

- geringeren Raumbedarf bei grösseren Federwegen
- hohe Energieaufnahme durch grosse Dämpfung
- beständig gegen chemische Umwelteinflüsse
- Temperatur-Einsatzbereich von -70 Grad C bis +270 Grad C
- abreissichere Bauart
- anpassbar an alle Stossimpulse
- Reststossübertragung optimierbar
- elektrisch leitend
- Wartung nicht erforderlich

- funktionsfähig auch nach extremen Belastungen
- Eigenfrequenz bis unter 5 Hz erreichbar.

Als federndes Material finden standardmässig Drahtseile aus rostfreiem Material 1.4301 (AISI 304) und Material 1.4401 (AISI 316) Verwendung in Verbindung mit Barren (Halteleisten) aus chromatiertem Aluminium. Im oben angegebenen Temperatur-Einsatzbereich ändern sich die Federeigenschaften nicht. Eine Minderung der Lebensdauer durch von Raumtemperatur abweichenden Kälte- oder Wärmeeinfluss ist nicht zu erwarten.

Sonderausführungen in antimagnetischer Bauweise sind ebenfalls bereits erprobt worden. Die Herstellung unterliegt einem an AQAP-4 angelegten Qualitätssicherungssystem.

Erfüllt wurden die Forderungen

- MIL - Std 810 C und D
- MIL - Std 167 (Vibration)
- MIL - S 901 (Schock)
- MIL - C 172
- BV 0430 (Schocksicherheit)
- BV 0440 (Rüttelsicherheit)
- BV 30/VG 95 577 (elektromagn. Verträglichkeit)
- Stanag 4142.

Die statische Belastung für das einzelne Drahtseil-Federelement reicht von 0,1 kg bis über 5000 kg durch Veränderung von Drahtseildurchmesser, geometrischen Abmessungen und Windungszahl. Das grosse Ver-

formungsvermögen der feindrähtig verlitzen Drahtseile bewirkt die hohe Dämpfung und damit das gute Stossabsorptionsvermögen bei relativer Standruhe. Die Nachschwingwege sind auch gegenüber anderen gedämpften Systemen wegmässig geringer und zeitmässig kürzer. Die hervorragende Eignung für stoss- und rüttelsichere Anlagen elektronischer, optischer, elektrischer

und anderer Art ist in vielen Einsatzfällen bewiesen worden.

Unterlagen werden gerne vom Hersteller zur Verfügung gestellt:

Willbrandt & Co  
Schnackenburgallee 180  
2000 Hamburg 54  
Telefon 040 54 00 93-0  
Telefax 040 54 00 93 47  
Telex 2 15 114 willb d

Techtextil vom 14. bis 16. Mai 1991:

### Messe Frankfurt erwartet expandierende Entwicklung

Die Messe Frankfurt rechnet für die Techtextil 1991 erneut mit einer expandierenden Entwicklung. Die Techtextil, die vom 14. bis 16. Mai 1991 stattfindet, ist die bedeutendste Fachmesse für technische Textilien und textilarmierte Werkstoffe in der Welt.

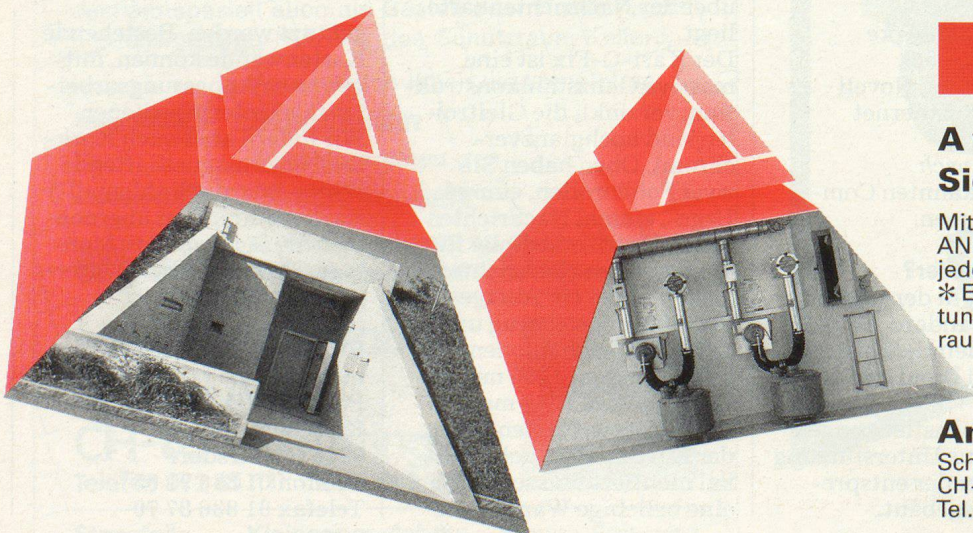
Wie die Messe mitteilt, herrscht bereits neun Monate vor der Veranstaltung starkes Interesse sowohl im In- als auch im Ausland. Ziel der Techtextil ist, die stürmische Vorwärts-Entwicklung bei technischen Textilien auf breiter Front sichtbar zu machen. Das Ausstellungsprogramm wurde gegenüber der Messe im Jahr 1989 weiter differenziert. Es umfasst die Bereiche

- Zesplama (Zelte, Planen, Markisen)
- Safetextil (Sach- und Personenschutz)
- Geotextil
- Agrartextil und
- Medtextil.

Generell ist erneut eine starke Beteiligung der internationalen Chemiefaserindustrie festzustellen. Das gleiche gilt für die Textilindustrie. Die stärksten Neuzugänge werden aus dem Bereich Hochtechnologie-Textilien, textilarmierte Werkstoffe sowie Nonwovens erwartet. Parallel dazu signalisieren Technische Universitäten und Forschungs-Institute eine verstärkte Teilnahme.

Die Techtextil 1991 wird wiederum mit einer internationalen Symposiums-Veranstaltung verbunden sein. Hier wird ebenfalls mit einer zunehmenden Internationalisierung gerechnet.

- Forschung, Technologie
- Mobiltexil (Raumfahrt, Luftfahrt, Seefahrt, Fahrzeugbau)
- Industrietextil
- Constructtextil (Bau)



## Andair AG

**A wie Andair.**

**Sicher, einfach und robust.**

Mit dem Schutzraum-Geräteprogramm von ANDAIR ist die Belüftung von Schutzräumen jeder Grösse sichergestellt.

\* Explosions-Schutzventile \* AC-Filter \* Belüftungsaggregate \* Dieselkühlgeräte \* Schutzraumabschlüsse \* Sanitär-Zubehör

**Andair AG**

Schaubenstrasse 4  
CH-8450 Andelfingen  
Tel. 052 41 18 36

**Andair SA**

Ch. Valmont 240  
CH-1260 Nyon  
Tél. 022 61 46 76



Im Rahmen der Aktion «ich helfe» hat der Schweizerische Samariterbund (SSB) das neue Nothilfeset entwickelt. Es enthält ein Paar Plastikhandschuhe, ein Notfallbeatmungstuch sowie ein Wunddesinfektionstuch und schützt den Helfer. Das handliche Set kann bei den örtlichen Samaritervereinen oder dem Schweizerischen Samariterbund (SSB) in Olten bezogen werden. (Foto SSB)

**Samariterbund:  
Aktion «ich helfe»**

## Nothilfe ohne Risiko

sbl. Bei Unfällen kann sofortige kompetente Hilfeleistung lebensentscheidend sein. Das ist zwar unbestritten, doch Nothelfer sind heutzutage mehr und mehr verunsichert: Wegen lauernden Infektionsgefahren. Der Schweizerische Samariterbund gibt deshalb nun ein Nothilfe-Set heraus.

Laienhelfer bilden ein wichtiges Glied in der Rettungskette: Durch ihr Eingreifen können Folgeunfälle vermieden werden, durch ihr Handeln werden rasch Rettungsdienste benachrichtigt und durch ihre Hilfe können Menschenleben gerettet werden – denn bei lebensbedrohlichen Zuständen, wie Atemstillstand oder massi-

vem Blutverlust zählen bekanntlich Sekunden. Immer häufiger äussern potentielle Helfer jedoch Bedenken bezüglich Nothilfe, die das Beatmen oder Blutstillen an Verunfallten erfordern. Aus Angst, das Opfer könnte Träger einer verborgenen, möglicherweise unheilbaren Krankheit sein.

### Geringes Risiko

Die Gefahr, sich bei der Nothilfe mit Krankheiten anzustecken, sei zwar verschwindend klein, könne aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden, wurde kürzlich an einer Medienorientierung des Schweizerischen Samariterbunds (SSB) erklärt. Fachleute hielten dazu fest, eine Infizierung mit Hepatitis-B- oder dem Aids-Virus sei praktisch nur dann möglich, wenn der Helfer selbst verletzt sei – nur so könnten allfällige Krankheitserreger

aus den Körperausscheidungen des Patienten in die Blutbahn des Nothelfers gelangen. Das Risiko einer Ansteckung über kranke Haut und Schleimhäute (Mund und Augen beispielsweise) wird von der Ärztekommision für Rettungswesen des Schweizerischen Roten Kreuzes (AKOR) als «extrem gering» beurteilt.

### Plastikhandschuhe und Beatmungstuch

«Wer sich richtig verhält und schützt, kann ohne persönliches Risiko die menschliche Pflicht als Nothelfer erfüllen.» Unter diesem Motto hat der SSB zusammen mit der Stiftung für Schadenbekämpfung der Winterthur-Versicherungen

die Aktion «ich helfe» lanciert. Ziel der Aktion ist eine breite Aufklärung darüber, dass Nothilfe ohne eigene Gefährdung möglich ist. Zur Vermeidung der Risiken wurde ein Nothilfe-Täschchen entwickelt. Das handliche Set enthält ein Paar Vinyl-Handschuhe, ein Beatmungstuch und ein Desinfektionstüchlein. Erhältlich ist es zum Preis von 6.50 Franken (ab 10 Stück Fr. 5.–) beim SSB, Olten, oder bei den Samaritervereinen. Vielerorts wird bereits auch im Zivilschutz – beispielsweise bei der Instruktion des «allgemeinen Teils» und im sanitätsdienstlichen Bereich – auf die Verwendung solcher Schutzvorrichtungen hingewiesen.

## Solocad-News

Seit September 1990 ist eine Unix-Version von Mapix erhältlich. Sie läuft unter der Bedienoberfläche «X-Windows».

Eine «Windows 3»-Version von Mapix ist bereits seit August erhältlich. Diese Version enthält (ebenfalls) eine DDE (Dynamic Data Exchange) Schnittstelle zu anderen «Windows 3»-Programmen, wie Excel, Superbase usw. Kunden, die bereits eine Mapix-Version für Windows 2 erworben haben und auf Windows 3 umsteigen wollen, erhalten ein Update mit Dokumentation für Fr. 300.–.

Ein Mapix-Zusatzmodul für externe Alarme ist ebenfalls lieferbar. Es können bis 1000 verschiedene externe

Alarme via einer Spezialhardware am PC angeschlossen werden. Mit einer Makrosprache kann jeder Alarm programmiert werden, so dass entsprechende Karten und Zusatzinformationen angezeigt werden können.

### Daten Konvertierung

Wir sind nun in der Lage, digitales Kartenmaterial vom Bundesamt für Landestopographie und Kartenverlagen im Saitex-Format direkt ins PCX-Format umzuwandeln. Dadurch entfällt das Scannen.

Solocad  
Alexander Sollberger  
Bielstrasse 29  
2542 Pieterlen  
Telefon 032 87 12 07

TELED

TELED

TELED

TELED

TELED

TELED

TELED

TELED

auch für den Zivilschutz

## PLUVOnoflam, das ideale Material

«schwerentflammbar», wasserdicht, «atmungsaktiv» für «Allwetter»-Schutzkleidung

TELED S.A. – 2003 NEUCHÂTEL – ☎ (038) 31 33 88 – [FAX] (038) 31 50 10

TELED

TELED

TELED

TELED

TELED

TELED

TELED

